



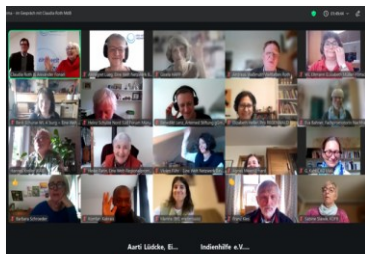
3./4. Juni 2026: „Bayerische Eine Welt-Tage“

Am Freitag und Samstag, 3./4. Juli 2026, lud das Eine Welt Netzwerk Bayern wieder zu den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ nach Augsburg ein. Auch 2026 boten die „Bayerischen Eine Welt-Tage“ allen an Eine Welt-Themen Interessierten eine Plattform für Austausch sowie das Kennenlernen neuer Aktivitäten und Akteure. Begegnungen und Diskussionen sollen Ideen und Perspektiven für Aktivitäten vor Ort eröffnen. U.a. mit Gästen aus Einer Welt, Abgeordneten aus Deutschem Bundestag und Bayerischem Landtag sowie Christian Springer. Impressionen ab Seite 2.

12.5.2026, online: Gespräch mit

Claudia Roth MdB

Staatsministerin a.D. Claudia Roth MdB, entwicklungspolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen, war am 12. Mai 2026 ins Münchner Büro des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. gekommen, um über aktuelle Eine Welt-Themen im Deutschen Bundestag zu informieren und online mit den bayerischen Eine Welt-Akteuren zu diskutieren.



Entwicklungspolitische Nord-Süd-Kommission

Die Bundesregierung hat Ende Juni die „Entwicklungspolitische Nord-Süd-Kommission“ (ENSK) ins Leben gerufen. Sie hat das Ziel, internationale Partnerschaften zu stärken, gemeinsame Antworten auf globale Herausforderungen zu entwickeln und die Beziehungen zu den Ländern des Globalen Südens zu einem starken Netzwerk auszubauen. „Die globale Ordnung verschiebt sich. Wenn Deutschland auch in Zukunft global mitgestalten will, brauchen wir stabile Partnerschaften mit Ländern des Globalen Südens. Ziel der neuen Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Kommission ist es, partnerschaftliche Beziehungen mit den Ländern des Globalen Südens weiter zu intensivieren und ein globales Netzwerk zu stärken, sowie konkrete Vorschläge für die Politik zu erarbeiten“, erklärte Bundesministerin Reem Alabali Radovan zum Start der Kommission.

Die ENSK bringt Akteure aus allen Weltregionen zusammen, um gemeinsame Lösungen für globale Herausforderungen zu entwickeln und Polarisierung zu überwinden. Die Ergebnisse sollen in internationale Reformprozesse einfließen und Orientierung für die künftige Ausrichtung der deutschen Entwicklungspolitik geben. Damit trägt sie auch zur Gestaltung einer globalen Entwicklungsagenda nach 2030 bei. Die „Agenda 2030“ der Vereinten Nationen bildet mit ihren 17 Zielen (SDGs) den zentralen Rahmen für nachhaltige Entwicklung und ist eine Leitplanke der deutschen Entwicklungspolitik. Da die Agenda im Jahr 2030 ausläuft, soll die ENSK Impulse für neue globale Ziele liefern.

Mehr Infos: <https://www.bmz.de/de/themen/ensk>



3. Juli 2026: „Förderschecks“ an Partnerschaftsgruppen überreicht

Bei den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ überreichte Staatsminister Eric Beißwenger fünf „Förderschecks“ im Rahmen des Projektes „Entwicklung in Partnerschaft“. Alle Preisträger / weitere Infos siehe Seite 4.

August - September 2026: Großplakate überall in Bayern

Gemeinsam mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. setzt sich Rapunzel mit einer bayernweiten Plakataktion für globale Gerechtigkeit und nachhaltige Lieferketten ein. Infos: www.rapunzel.de/unser-engagement/fairness-schafft-perspektiven







© Fotos : EWNB/Berit Schurse und EWNB/Annette Zoepf

„ENTWICKLUNG IN PARTNERSCHAFT“

3. Juli 2026: „Förderschecks“ an fünf Partnerschaftsgruppen überreicht

Bei den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ überreichte Staatsminister Eric Beißwenger „Förderschecks“ im Rahmen des Projektes „Entwicklung in Partnerschaft“. Gefördert werden „Artemed Stiftung gGmbH“ („Artejiko Cooker Projekt“), „Char2Cool e.V.“ („Karbonisierung von invasiven Kakteen auf Madagaskar“), „Eine-Welt-Verein Erlenchbach e.V.“ („Bau eines Schlafgebäudes für den Internatsbetrieb an der St. Elisabeth-Schule in Igwachanya/Tansania“), „Green Step e.V.“ („Gemeinsam für fruchtbare Böden in Sambia“), „KAB Bildungswerk des Diözesanverbandes München und Freising e.V.“ („Berufsqualifizierende Maßnahmen und Berufsausbildung für die Berufsgruppe Hausangestellte in Tansania“).

Hintergrund: Die von der Staatsregierung gemeinsam mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. durchgeführte Aktion „Entwicklung in Partnerschaft“ würdigt jedes Jahr bayerische Vereine/Initiativen, die mit Partnern auf dem afrikanischen Kontinent Projekte der Entwicklungszusammenarbeit umsetzen.

Auch 2026 sind Akteure mit (Vereins-)Sitz in Bayern dazu aufgerufen, sich bis einschließlich 30.09.2026 um eine Förderung für Projekte mit Partnern in afrikanischen Staaten zu bewerben. Gefördert werden im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements bis zu fünf Projekte, die im Zeitraum ca. April bis Dezember 2027 durchgeführt werden.

Weitere Infomationen beim Eine Welt Netzwerk Bayern unter info@eineweltnetzwerkbayern.de.



© Fotos: EWNB/Annette Zoepf

GLOBALISIERUNG VON SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS

Freitag, 3. Juli 2026, 10.30 - 13.15 Uhr:

21. „Runder Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt – Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“ „Vernetzungstreffen Fairtrade-Towns in Bayern“

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. lud in Kooperation mit Fairtrade-Deutschland zum 21. "Runden Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung" am 4.7.2025 in Augsburg ein. Die Veranstaltung richtete sich an kommunale Mitarbeiter:innen, Bürgermeister:innen, Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen, Mitglieder von Gemeinderäten / Stadträten und weitere Interessierte. Im Fokus standen die Darstellung von guten Beispielen aus der Praxis sowie der Austausch der Akteure untereinander.

Beiträge kamen von Lisa Seehuber, Koordination kommunaler Entwicklungspolitik ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel e.V.: „Regionale Plattform zur gemeinsamen nachhaltigen Beschaffung für sieben Kommunen“; Marie Wakke, Fairtrade Deutschland e.V.: „Update “Kampagne Fairtrade-Towns“; Sebastian Schiller, Carson-Company: „Kurzvorstellung nachhaltiges Angebot“; Gisela Voltz, Mission EineWelt: „HandyAktion Bayern“

Weitere Infos inkl. Präsentationen: www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung



© Fotos : EWNB/Berit Schurse

Freitag, 27. November 2026, 13.30 - ca. 17.00 Uhr, online (Zoom)

21. "Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen"

in Kooperation mit dem "BUND Naturschutz in Bayern e.V."

u.a. mit:

Dr. Carsten Stender, Ministerialdirektor Bundesministerium für Arbeit und Soziales: "Sorgfaltspflichten im Wandel - Aktuelle Entwicklungen und Umsetzungsperspektiven"

Susanne Blenk, Rapunzel Naturkost GmbH & Co. KG: "Nachhaltige Lieferketten gestalten: Verantwortung für Arbeits- und Menschenrechte"

Evi Weichenrieder, Leitung Nachhaltigkeitskommunikation, HIPPA GmbH & Co. KG: "Wertschöpfung glaubwürdig gestalten: Standards, Wirkung und Transparenz"

Armin Paasch, Misereor: "Nachhaltige Lieferketten - Fortschritt, Rückschritt und Perspektiven"

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erforderlich.

Anmeldung und Rückfragen: Vivien Führ, fuehr@eineweltnetzwerkbayern.de

Weitere Infos unter www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr



EINE WELT-PROMOTOR:INNEN



Bundesweit sind im Rahmen des "Eine Welt-Promotor:innenprogrammes" zur Förderung der Eine Welt-Arbeit bereits rund 150 Eine Welt-Fach- und Regionalpromotor:innen tätig - seit 2014 auch in Bayern. Derzeit gibt es in Bayern sechs Eine Welt-Regionalpromotorinnen und zwei Fachpromotorinnen (Teilzeit).

Eine Welt-Arbeit und Eine Welt-Politik fangen zu Hause an, im eigenen Leben, am eigenen Wohnort, im eigenen Land. In Bayern lebt Eine Welt-Politik durch die vielen Eine Welt-Akteure, von denen sich mehrere tausend Menschen im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements engagieren. Das Eine Welt-Promotor:innenprogramm soll dieses Engagement stärken. Es unterstützt Initiativen, Organisationen und Einzelpersonen in ihrem Einsatz für globale Gerechtigkeit. Eine Welt-Promotor:innen geben Anstöße, informieren, beraten, vernetzen und bieten Weiterbildung an.

Weitere Informationen siehe: www.eine-welt-promotoren-bayern.de

Dort finden Sie auch die regelmäßig erscheinenden Rundbriefe der Eine Welt-Promotor:innen mit Veranstaltungen und Hinweisen aus den Regionen bzw. Fachgebieten.

3. Juli 2026, Augsburg: Bayerns "Eine Welt-Minister" bzw. Staatsminister Eric Beisswenger MdL sowie die Parl. Staatssekretärin (BMZ) Dr. Bärbel Kofler MdB mit den bay. Promotorinnen



Kommende Termine der Eine Welt-Regionalpromotorinnen:

31.7.2026, Bayreuth: Vernetzungstreffen Fairer Handel „Oberfranken“

Vernetzungstreffen Fairer Handel in Kooperation mit dem ökologisch-botanischen Garten (ÖBG): Es wird informiert über die Botanik jener Pflanzen, die zu den wichtigsten Umsatzträgern des Fairen Handels zählen – darunter Kaffee, Bananen, Kakao und Tee. Jana Messinger, Umweltpädagogin des ÖBG, führt durch die Gewächshäuser und berichtet über die Botanik und die Historie der Pflanzen. Heike Rahn informiert zu aktuellen Fragen des Fairen Handels (u.a. Umsetzung EmpCo-Richtlinie). Mehr Infos in der Einladung sowie bei Eine Welt-Promotorin Heike Rahn, heike.rahn@sidew.de

19.9.2026, Memmingerberg: Vernetzungstreffen für Partnerschaftsgruppen "Schwaben-Süd"

Uganda Freunde e.V., die Abteilung Weltkirche des Bistum Augsburg, humedica e.V. und der Weltladen Kempten - für Eine Welt e.V. laden gemeinsam ein zum Vernetzungstreffen für Partnerschaftsgruppen im Allgäu. Im Vordergrund steht ein Impulsvortrag von Peter Förg zu "Nachhaltige Projektarbeit - Visionen und Grenzen". Herzliche Einladung im Anschluss zum Gottesdienst und Fest von Uganda Freunden e.V. Infos: Miriam Fontes, promotorin@weltladen-kempten.de

06.10.2026, Ingolstadt: Vernetzungstreffen Globales Lernen "Oberbayern-Nord"

Das diesjährige Austauschtreffen für Lehrkräfte der Region "Oberbayern Nord" für Fairtrade-Schools / zum Globalen Lernen findet am 6. Oktober 2026 in Kooperation mit dem Runden Tisch BNE für weiterführende Schulen der Umweltstation Ingolstadt statt. Unter dem Thema „Bildung FAIRbindet: Austauschtreffen BNE & Globales Lernen“ stellen die Umweltstation Ingolstadt und der Welt-Brücke Eichstätt e.V., vertreten durch die Eine Welt-Regionalpromotorin Oberbayern-Nord Barbara Fischer, ihre Arbeit vor. Weitere Infos bei Barbara Fischer, promo@welt-bruecke.de.

15.10.2026, Traunstein: Globales Lernen - Vernetzungstreffen Fairtrade-Schools "Oberbayern-Süd-Ost"

Donnerstag, 15. Oktober 2026, 14.30 - 17.30 Uhr: Fairtrade-Schools Austauschtreffen der Region Oberbayern Süd-Ost für Aktive und Interessierte. Themen u.a.: „Fair kann mehr - nachhaltiger Konsum bio-regional-fair“, „Fair durchs Jahr - aktuelle Aktionen und Angebote von Fairtrade“ sowie Beispiele gelungener Aktionen zum Nachmachen. Anmeldung über FIBS oder bei Sandra Mulzer, mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de

Alle Informationen zum Promotor:innen-Programm in Bayern sowie zu den in den einzelnen Regionen jeweils aktuell geplanten Veranstaltungen unter www.eine-welt-promotoren-bayern.de.

16.10.2026, Ingolstadt: Vernetzungstreffen Fairer Handel "Oberbayern-Nord"

Das Vernetzungstreffen Fairer Handel für Weltläden und Interessierte aus der Region "Oberbayern-Nord" findet am 16. Oktober 2026, 15.00-17:30 Uhr, in Kooperation von Welt-Brücke Eichstätt e.V. und Weltladen Ingolstadt statt. Nutzen Sie die Möglichkeit für einen spannenden Austausch mit Mitarbeitenden und Aktiven in der Weltladenarbeit! Mehr Infos bei Barbara Fischer, promo@welt-bruecke.de.

17.10.2026, Waging am See: Partnerschaftsgruppentreffen "Oberbayern-Süd"

Austausch- und Vernetzungstreffen der Partnerschaftsgruppen aus der Region Oberbayern Süd-Ost in Waging am See. Mehr Infos bei Eine Welt-Regionalpromotorin Sandra Mulzer, mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de.

27.10.2026, Marktoberdorf: Vernetzungstreffen Globales Lernen / BNE

Der Weltladen Kempten - Für Eine Welt e.V. / die Eine Welt-Promotorin Schwaben-Süd lädt gemeinsam mit dem Landratsamt Ostallgäu / der Bildungsmanagerin und der BNE-Beauftragten Schwaben zum Vernetzungstreffen Globales Lernen / BNE ein. Stattfinden wird der Austausch mit Impulsvortrag im Landratsamt Marktoberdorf.

Kontakt: Miriam Fontes, promotorin@weltladen-kempten.de

28.10.2026, Gunzenhausen: Vernetzungstreffen "Kommunen und Eine Welt" Region „Oberbayern-Nord“

Das Vernetzungstreffen „Kommunen und Eine Welt“ der Region Oberbayern-Nord findet am 28.10.2026 in der Stadthalle Gunzenhausen (Isle Platz 1, 91710 Gunzenhausen) statt. Die Veranstaltung wird organisiert von der Fairtrade-Stadt Gunzenhausen in Kooperation mit dem Welt-Brücke e.V., vertreten durch die Eine-Welt-Regionalpromotorin Barbara Fischer. Herzlich eingeladen sind kommunale Mitarbeitende aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Wirtschaftsförderung, Beschaffungs- und Vergabestellen, Mitglieder von Fair-Trade-Steuerungsgruppen und alle am Thema Interessierten, auch Weltläden zum Kennenlernen und zum gegenseitigen Austausch. Weitere Infos unter promo@welt-bruecke.de.

12.11.2026, Traunstein ("Oberbayern-Süd-Ost"): Demokratiekompetenz durch Globales Lernen

Donnerstag, 12. November 2026, 14.30 - 17.30 Uhr, Demokratiekompetenz durch Globales Lernen: integrierbar in die Verfassungsviertelstunde oder in den Unterricht - verschiedene Methoden, Zugang zu Materialien und Referenten
Anmeldung über FIBS oder bei Sandra Mulzer, mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de

25.11.2026, Herrsching: Vernetzungstreffen Globales Lernen: "Oberbayern-Süd"

Mittwoch, 25. November 2026, 14.00 - 18.00 Uhr: Themen u.a.: „Die Welt in 15 Minuten - die Verfassungsviertelstunde“, „Mediation in der Schule - bewährte Methoden und Techniken“ sowie Beispiele gelungener Aktionen an Schulen.
Anmeldung über FIBS oder per Mail an ew-promotor_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de

26.11.2026, online: Vernetzungstreffen für Fairtrade-Towns der Region „Oberfranken-West“

Online-Treffen am 26. November 2026, ab 10.00 Uhr. Mit einem Beitrag von Jürgen Hennemann, Bürgermeister a.D. Gemeinde Ebern: „Erfolgreiche nachhaltige Beschaffung am Beispiel der Fairtrade-Kommune Ebern“. Infos und Anmeldung bei Kirstin Wolf, kirstin.wolf@sidew.de.

Kommende Termine der Eine Welt-Fachpromotorinnen:**01.10.2026, online: "Nachhaltige Beschaffung für Kliniken"**

Am Donnerstag, 1. Oktober 2026, sind Mitarbeitende aus Beschaffungs- und Vergabestellen bayerischer (Universitäts-) Kliniken eingeladen zu einer Online-Fachveranstaltung "Nachhaltige Beschaffung für Kliniken". Inhalte werden neben Medizintechnologie, Textilien und Büromaterialien auch Bestell-Plattformen und die Vorstellung von guten Beispielen sein.
Kontakt: Eine Welt-Fachpromotorin Nachhaltige Beschaffung Eva Bahner, bahner@eineweltnetzwerkbayern.de.

07.10.2026, online: Kultur gestaltet Zukunft

„Kultur gestaltet Zukunft: Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung im Kulturalltag. Öko-soziale Beschaffung, starke Netzwerke und gute Praxisbeispiele aus Kultureinrichtungen in Bayern“. Wie können Kultureinrichtungen ihre Beschaffung nachhaltiger und sozial verantwortlicher gestalten? Welche guten Praxisbeispiele gibt es bereits in Bayern und welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen, soziale Kriterien in Vergabe- und Beschaffungsprozesse einzubeziehen?
Kontakt: Eine Welt-Fachpromotorin Fairer Handel Aarti Lüdcke, luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de

21.10.2026, München: bayernweites "Forum Nachhaltige Beschaffung"

Am 21. Oktober 2026, 13.30 - 16.30 Uhr, nächstes "Forum Nachhaltige Beschaffung Bayern" in München. Mehr Infos bei Eine Welt-Fachpromotorin Eva Bahner: bahner@eineweltnetzwerkbayern.de

Beispiele aus der Arbeit der bayerischen Eine Welt-Promotorinnen

30.4.2026, Kempten: Kaffee Walk & Talk

Kaffee Walk & Talk in Kooperation mit Oikocredit Förderkreis Bayern e.V., dem Weltladen Kempten und der Gemeinwohlökonomie. Dem fairen Kaffee auf der Spur bei einem Stadtpaziergang. Kontakt: Miriam Fontes, promotorin@weltladen-kempten.de



07.05.2026, online: bayernweites "Forum Nachhaltige Beschaffung"

Das Eine Welt Netzwerk Bayern / Eine Welt-Fachpromotorin Eva Bahner lud am Donnerstag, 7.5.2026, 14.00-15.30 Uhr, zum „Forum nachhaltige Beschaffung“ (online) ein. Frau Julia Wittenzellner (Carmen e.V., ökologische Kriterien) und Herr Markus Schwarz (Nachhaltigkeitsmanagement, soziale Kriterien) informierten über die Möglichkeiten einer nachhaltigen IT-Beschaffung. Kontakt: Eva Bahner bahner@eineweltnetzwerkbayern.de.

11.06.2026, Bayreuth: Vernetzungstreffen Fairer Handel „Oberfranken“

Vernetzungstreffen Fairer Handel in Kooperation mit dem ökologisch-botanischen Garten (ÖBG): 17 Teilnehmende informierten sich über die Botanik jener Pflanzen, die zu den wichtigsten Umsatzträgern des Fairen Handels zählen – darunter Kaffee, Bananen, Kakao und Tee. Jana Messinger, Umweltpädagogin des ÖBG, führte durch die Gewächshäuser und berichtete kompetent und kurzweilig über die Botanik und die Historie der Pflanzen. Heike Rahn informierte zu den aktuellen Weltmarktlagen von Kaffee und Kakao und die Auswirkungen auf die einzelnen Fairtrade Importorganisationen. Kontakt: kirstin.wolf@sidew.de oder heike.rahn@sidew.de



15.06.2026, Tutzing: Vernetzungstreffen Fairer Handel „Oberbayern-Süd“

In Kooperation mit dem Weltladen Tutzing luden die Indienhilfe e.V. (Herrsching) / Eine Welt-Promotorin Leonie Müller am 15.6.2026 zum Vernetzungstreffen Fairer Handel nach Tutzing ein. Treffpunkt der 34 Teilnehmenden war das Roncallihaus. Die Veranstaltung startete mit einem Impulsvortrag von Schülerinnen zum Thema "Klimaschule u. Bildung Nachhaltige Entwicklung in der Praxis". Anschließend wurde in Austauschrunden u.a. der Frage nachgegangen, wie Weltläden und Schulen enger zusammenarbeiten können und wie Vernetzung mit anderen (jungen) sozialen & ökologischen Nachhaltigkeits-Initiativen gelingt. Anschl. gab es einen Einblick in die ab September geltende Empco Richtlinie und die exemplarische Preisgestaltung eines Fair Handels-Unternehmens. Zudem wurde eine Auswahl an Fair Handels-Projekten u. ihren Sozial- u. Umweltstandards in afrikanischen Staaten vorgestellt. Kontakt: ew-promotor_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de



04.07.2026, Augsburg: Vernetzungstreffen für Hochschulen "Öko-soziale Beschaffung u. faires Engagement"

Beim 2. bayernweiten Vernetzungstreffen am Samstag, 4. Juli 2026 im Rahmen der „Bayerischen Eine Welt-Tage“ kamen Vertreter:innen aus Hochschulen, Studierendenwerken, Studierendenvertretungen u. der Zivilgesellschaft zusammen. Mit Impulsvorträgen vom Studierendenwerk Niederbayern/Oberpfalz, Hochschulverbund Kunsthochschule Bayern, Bay. Landesstudierendenrat u. von der Universität Augsburg, wurden gute Beispiele aus der Praxis vorgestellt, Chancen u. Herausforderungen der öko-sozialen Beschaffung an Hochschulen besprochen u. der fachliche Austausch gefördert. Das Treffen bot Raum für Vernetzungsmöglichkeiten und offenen Dialog mit Expert:innen aus den Bereichen Fairer Handel, öko-soziale Beschaffung u. Nachhaltigkeit. Mehr Infos unter luedcke@eineweltnetzwerkbayern.de



07.07.2026, Gilching: Im Gespräch - Schulmediation interkulturell gedacht

Am Christoph-Probst-Gymnasium (CPG) sprach Eine Welt-Promotorin Leonie Müller mit der Erziehungsmediatorin Margarete Blunck und dem Projektteamleiter (Kolkata Trust for Human Development - Projektpartner der Indienhilfe e.V. Herrsching) Sartak Roy aus Chatra, Indien. Gemeinsam identifizierten sie kulturübergreifende Mediationsmethoden und -Techniken, die sowohl an Schulen in Deutschland als auch in Indien umgesetzt werden können. Mediation fördert den Perspektivwechsel, stärkt die Empathie und zielt darauf ab, dass die Beteiligten die Hintergründe eines Konflikts verstehen. Dies deckt sich mit dem übergeordneten BNE-Ansatz, der Menschen dazu befähigt, zukunftsfähig zu denken, partizipative Gesellschaften zu gestalten und die Auswirkungen eigenen Handelns zu reflektieren. Kontakt: ew-promotor_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de



BILDUNG TRIFFT ENTWICKLUNG

BtE Bildung trifft Entwicklung

Mit dem Programm **Bildung trifft Entwicklung**, kurz BtE, qualifiziert und vermittelt das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Bildungsreferent:innen für Bildungsveranstaltungen im Globalen Lernen. Eine Welt-Themen werden durch Referent:innen mit persönlichen Erfahrungen aus dem Globalen Süden erfahrbar gemacht. Das Programm soll zu einer nachhaltigen, sozialverantwortlichen Gestaltung von Globalisierung beitragen. Es bezieht sich auf die Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen und den Beitrag des Globalen Lernens, **eine zukunftsfähige Entwicklung für alle** zu schaffen.



Rückblick auf unser Vernetzungstreffen im Rahmen der „Bayerischen Eine Welt-Tage“ in Augsburg am 3.-4. Juli 2026

Unser diesjähriges Thema lautete „Weltacker und tropische Agroforstwirtschaft“. An zwei Tagen kamen über 16 Referent:innen ins Gespräch miteinander, haben sich vernetzt und ausgetauscht. Bildungskonzepte „Weltacker“ und „Weltacker 2GO“ wurden vorgestellt und verschiedene Module ausprobiert. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für diese inspirierenden und anregenden zwei Tage in Augsburg!

24.11.2026, Augsburg: Lehrkräfte-Fortbildung zum Thema „Sprache und Sein im Klassenzimmer- Identität, Macht & Diskriminierung im Spiegel globaler Ungleichheiten: Handlungsmöglichkeiten für den Unterricht“

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt via Mail an bte@eineweltnetzwerkbayern.de Bitte unter Angabe des vollständigen Namens, der Schule und einer Telefonnummer. Die Teilnahme ist kostenlos.

Lehrkräfte staatlicher Schulen können sich auch über FIBS anmelden:

www.fibs.schule.bayern.de

Weitere Infos unter:

<https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/bte/perspektivenwechsel>



Ansprechpartnerinnen für BtE Bayern

Projektreferentin: Jenna Cho, cho@eineweltnetzwerkbayern.de;

Projektleiterin: Ines Kowalke, kowalke@eineweltnetzwerkbayern.de

Projektleiterin: Sophie Schuster, schuster@eineweltnetzwerkbayern.de

Telefon: 0821-650 72 936

www.bte-bayern.de

3. Juli 2026, 11.00 - 13.30 Uhr: Bayernweites „Fairtrade-School-Treffen“

Ca. 200 Schüler:innen aus ganz Bayern fanden sich im Vorfeld der „Bayerischen Eine Welt-Tage“ erneut zum „Fairtrade-School-Treffen“ im Kongress Am Park in Augsburg ein. Nach einer gemeinsamen Einstiegsrunde, bei der es ein Update zur „Kampagne Fairtrade-Schools“ gab, verteilten sich die Teilnehmenden auf die angebotenen Workshops. Die begleitenden Lehrkräfte trafen sich währenddessen zu einer Austauschrunde, bei der zahlreiche Beispiele guter Praxis an Fairtrade-Schulen ausgetauscht wurden. Weitere Infos: www.eineweltnetzwerkbayern.de/globales-lernen



EINE WELT-KITA: FAIR UND GLOBAL



24. Juni 2026: Austauschtreffen für Eine Welt-Kitas und Interessierte in Ingolstadt

Trotz großer Hitze trafen sich zahlreiche Interessierte am Projekt der „Eine Welt-Kita“ am Nachmittag des 24. Juni 2026 in der Kita Rappelkiste zu einem Austauschtreffen. Nach ausführlichen Informationen zum Projekt wurde der Bewerbungsprozess für die Auszeichnung zur Eine Welt-Kita ausführlich erläutert. Hier konnte die Kita Rappelkiste als bereits ausgezeichnete Kita wertvolle Tipps geben. Im Anschluss stellte die Eine Welt-Regionalpromotorin für die Region „Oberbayern-Nord“, Barbara Fischer, ihre Arbeit vor. Nach einer Austauschrunde zu Beispielen guter Praxis gab es

ausreichend Zeit, Materialien zum Globalen Lernen kennen zu lernen. U.a. stellte Beate Schwandner von der Eine Welt-Station Ingolstadt die „Frühstückskiste“ und einen Koffer für eine „Reise durch Afrika“ vor.

07. Juli 2026, online: Workshop „Interkulturelle Kommunikation“

Zu einem dreistündigen Online-Workshop trafen sich Pädagogische Mitarbeiterinnen aus Eine Welt-Kitas und Interessierte mit Referentin Nina Heinz. Sich wandelnde Kulturen verändern auch die pädagogischen Anforderungen. Kinder kommen aus Familien mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund. Eine andere Muttersprache, ein anderes Verständnis von Kindheit und Sozialisation der Eltern können zu pädagogischen Herausforderungen werden. Damit diese kulturellen Unterschiede in der täglichen Arbeit nicht nur als Erschwernis eingestuft werden, sondern als Bereicherung, gab die Veranstaltung die Möglichkeit, sich mit eigenen und fremden Kulturen zu beschäftigen, Perspektiven zu wechseln und interkulturelle Grundkompetenzen zu erwerben.



08. Juli 2026, Ainring-Mitterfelden: Auszeichnung der Kita St. Raphael zur „Eine Welt-Kita“

Im Rahmen einer liebevoll vorbereiteten Auszeichnungsfeier, die von den Kindern der Einrichtung mit Gesang begleitet wurde, überreichte Eine Welt-Regionalpromotorin Sandra Mulzer die Urkunde an die Leiterin von St. Raphael, Silke Mehr. Auch Bürgermeister Martin Öttl und Pfarrer Wernher Bien gratulierten herzlich. „Das ist der zweite Kindergarten im Berchtesgadener Land der die Auszeichnung bekam und beide sind in unserer Gemeinde Ainring, das zeigt ganz eindeutig, welche wichtige Arbeit unser ausschließlich ehrenamtliches Weltladenteam in Mitterfelden seit 39 Jahren leistet und es ist für uns Bestätigung, dass unsere helfenden Hände reichlich Frucht und Segen bringen.“ so Rosi Pscheidl vom Weltladen fair miteinander e.V. Mitterfelden.



Foto: Bgm. Martin Öttl, Leiterin Silke Mehr, Rosi Pscheidl, Sandra Mulzer, Pfr. Wernher Bien

Eine Welt-Kitas Burghausen: Ausstellung „Zukunft. Nachhaltig. Handeln.“

Noch bis 24. September 2026 ist die Ausstellung von drei „Eine Welt-Kitas“ und einer Kita im Bewerbungsprozess im Haus der Familie in Burghausen zu besichtigen. Bei einer Vernissage am 01.07.2026 präsentierten Kinder der Eine Welt-Kitas St. Konrad, des BRK Wöhler Kinderhauses, der Sportkita SV Wacker Burghausen sowie der „Eine Welt Kita“-Anwärter Pestalozzi KiTa ihre Werke. Aus alten Materialien entstanden neue Kunstwerke, Recycling wurde spielerisch erlebbar und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen greifbar gemacht. Mit Fantasie und handwerklichem Geschick gestalteten die Kinder aus Alltagsgegenständen bunte Werke, die zum Nachdenken und Austausch anregen.



Werke, die zum Nachdenken und Austausch anregen.



In ganz besonderer Weise zeigt diese Ausstellung das regionale Netzwerk der „Eine Welt-Kitas“ in Burghausen, die sich auch im Rahmen der Fairtrade Stadt Burghausen engagieren und dafür einsetzen, weitere Kitas als „Eine Welt-Kita“ zu gewinnen.

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Projekt „Eine Welt-Kita: fair und global“

Metzplatz 3, 86150 Augsburg

T: 06021-3288699 | M: schurse@eineweltnetzwerkbayern.de



FAIR HANDELS-BERATUNG BAYERN



Weltladen-Barometer 2026: Befragung läuft bis 9. September 2026

Alle Weltläden in Deutschland sind eingeladen, am "Weltladen-Barometer 2026" teilzunehmen - einer Abfrage zu grundlegenden Informationen von Weltläden und Weltgruppen in Deutschland. Die Befragungsphase läuft bis zum 9. September.

Den Fragebogen zur Ansicht in PDF-Format finden Sie unter https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Fairer_Handel_in_Bayern/FH-Beratung/2026_Dateien/2026_weltladen_barometer_muster_fb.pdf.



Das Weltladen-Barometer wird in enger Zusammenarbeit zwischen dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und dem Weltladen-Dachverband e.V. seit 2019 durchgeführt.

Ziel der Befragung ist es, Zahlen über die Gesamtsituation von Weltläden und längerfristige Trends zu erhalten, Weltläden eine Vergleichsmöglichkeit zu anderen Weltläden zu bieten, Lieferanten und Produzenten eine bessere Datengrundlage für ihre langfristige Produktions- und Absatz-Planung bereitzustellen sowie Zahlenmaterial zu erhalten, das für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden kann.

Alle teilnehmenden Weltläden erhalten eine individuelle Rückmeldung (einen Vergleich des eigenen Ladens mit Durchschnittswerten aller teilnehmenden Weltläden). Für Weltläden, die die Umfrage noch nicht kennen, steht eine Muster-Rückmeldung zur Verfügung. https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Fairer_Handel_in_Bayern/FH-Beratung/2026_Dateien/2025_WL_Barometer_Musterauswertung.pdf

02.05.2026: FairKlimaFrühstück im Weltladen Murnau

Bei einem gemeinsamen Frühstück im Weltladen tauschten sich die Teilnehmenden zum Thema Klimagerechtigkeit aus. Im Rahmen des Klimafrühlings reiste Annegret Lueg vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. mit dem Zug aus Augsburg an, um Wissenswertes und Hintergrundinformationen weiterzugeben. Dabei nahm sie Bezug auf die Waren, die auf dem Frühstückstisch zur Auswahl standen. Besonderes Augenmerk wurde auf den Kaffee gelegt, der bei fast keinem Frühstück fehlen darf. Die Frage, was unser Konsum- bzw. Frühstücksverhalten mit Klimagerechtigkeit zu tun hat, wurde anhand der fairen Produkte aus dem Weltladen beleuchtet. Durch den Kauf von fairen Waren werden Standards erfüllt und nachhaltige Maßnahmen unterstützt, die die Folgen des Klimawandels gerade im globalen Süden mindern und auffangen sollen.

Das Konzept der Klimagerechtigkeit strebt an, neben den Lasten auch die Chancen des Klimawandels sowohl weltweit (räumliche Dimension) als auch zwischen den Generationen (zeitliche Dimension) gerecht zu verteilen.



Bild: Kirstin Bombe-Sponar, Weltladen Murnau

16.05.2026: Grundkurs Fairer Handel in Lindenberg

Am 16.5. hatte der Weltladen Lindenberg seine Mitarbeitenden zu einer Fortbildung "Grundkurs Fairer Handel" eingeladen. Im angenehmen und intensiven Austausch informierten sich die Teilnehmenden zu den verschiedenen Zeichen und Siegel im Fairen Handel und diskutierten die Entwicklungen im Fairen Handel. Am Beispiel von Kakao und Schokolade wurden Anbau, Ernte, Verarbeitung und ökologische Anbauverfahren über Filmbeiträge veranschaulicht. Die Teilnehmenden nahmen nach eigener Rückmeldung viel neues Wissen mit.



AUS DEN EINE WELT-STATIONEN



Bundesverdienstkreuz für Dr. Helmut Kollhoff von der Eine Welt-Station Amberg!

Dr. Helmut Kollhoff von der „Eine Welt-Station“ in Amberg wurde am 17. Juli 2026 in Nürnberg von Bayerns Finanzminister Albert Füracker mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Helmut Kollhoff war für den Eine Welt-Laden Amberg seit 2011 bei den vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. eingerichteten Eine Welt-Stationen (www.eineweltstationen.de) dabei. Die bayerischen Eine Welt-Stationen leisten Bildungsarbeit im Kontext Globalen Lernens insbesondere an Schulen. Helmut Kollhoff ging noch einen Schritt weiter, übernahm Vertretungsstunden an Amberger Schulen und unterrichtete das

Schulfach „Zukunft“. Entsprechend nannte sich die „Eine Welt-Station“ dann auch „Zukunftsakademie“. Zügig warb er weitere Multiplikator:innen für diese Aufgabe (später u.a. auch in Regensburg, Nürnberg, Leipzig) und inzwischen werden allein in Amberg jedes Jahr mehrere Tausend Schüler:innen unterrichtet. Gratulation zu diesem wunderbaren Engagement und der hochverdienten Auszeichnung!

Eine Welt-Station Nürnberg /Zukunftsakademie Nürnberg gewinnt 3. Platz im Rahmen des Umweltpreises 2026 der Stadt Nürnberg „Gutes Klima in der Stadt“

Mit dem Umweltpreis zeichnet die Stadt Nürnberg alle zwei Jahre herausragende Leistungen zum Schutz der Umwelt und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung aus, die entweder dem Stadtgebiet selbst zugutekommen oder einen Bezug zu Nürnberg haben.

Das „Projekt Zukunftsakademie Nürnberg“ wurde im Juni 2024 von der Eine Welt-Station Nürnberg, einer Kooperation von Mission EineWelt, Lorenzer Laden und Oikocredit Förderkreis Bayern e.V., gestartet. Ausgebildete Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bieten in Lerneinrichtungen bei Vertretungen und Workshops das Schulfach „Zukunft“ an.

<https://mission-einewelt.de/ueber-uns/besondere-einrichtungen/einewelt-station-nuernberg/>



BERICHTE AUS DEN MITGLIEDSGRUPPEN

Tanz-FAIRgnügen in Marktheidenfeld

Am 02.05.2026 fand in Marktheidenfeld im ausverkauften Pfarrheim St. Laurentius das 5. Marktheidenfelder TanzFAIRgnügen des Weltladen Marktheidenfeld e.V. und der Fairtrade-Steuerungsgruppe statt. Bürgermeister Thomas Stamm begrüßte die 110 Gäste im Namen der Fairtrade-Stadt Marktheidenfeld und Ulrike Steigerwald stellte kurz die Ziele des Fairen Handels vor. Den ganzen Abend tanzten die Gäste begeistert von der guten Musik von dancing2night und genossen das schöne Ambiente. Sehr guten Zuspruch fanden auch die Speisen mit vielen fair gehandelten Zutaten und so wurde der Faire Handel einmal mehr positiv bekannt gemacht. Der Erlös des Abends ging an den Verein Adompoja aus Bad Mergentheim.



Penzberg: Dreißig Jahre Weltladen im Kirchturm Christkönig

Vor 30 Jahren wurde der Penzberger Eine-Welt-Laden ins Leben gerufen. Seit 30 Jahren befindet er sich im Kirchturm der Christkönigskirche: ein guter Grund, ein Jubiläumsfest zu feiern, meinte das Ladenteam und lud für Freitag, 12. Juni, dazu ein.

Gut besucht war deshalb der Festtag. Das zeigt, dass der Weltladen einen festen Platz in den Herzen der Penzberger hat. In der Feierstunde durften auch die Grußworte der Ladenchefin, Regina Herele, des ehemaligen Stadtpfarrers Willi Berchtold und des Bürgermeisters Thomas Kopf nicht fehlen. Gäste aus dem brasilianischen Partnerprojekt Mãe Luiza, unter ihnen beeindruckende Talente aus dem dortigen symphonischen Orchester der Musikschule, begeisterten die Besucher, ebenso wie die Penzberger Sambagruppe. Es gab ein Kinderprogramm, zu essen und zu trinken und viel Freude.

Mehr: <https://maeluiza-penzberg.de/dreissig-jahre-weltladen-im-kirchturm-christkoenig/>



25 Jahre EineWeltHaus München: Frieden leben, Vielfalt feiern!

Seit 25 Jahren ist das EineWeltHaus München in der Schwanthalerstraße ein einzigartiger Ort der Begegnung, des Austauschs und des Engagements für eine gerechtere Welt. Als erstes Haus dieser Art in Bayern steht es seit seiner Eröffnung im Juli 2001 für Frieden, Vielfalt und globale Solidarität – Werte, die in Zeiten sozialer Spaltung und globaler Krisen wichtiger sind denn je.

Die Wurzeln des Hauses liegen im Engagement der 1980er-Jahre: Heute ist das EineWeltHaus ein lebendiger Kristallisationspunkt für Frieden und Vielfalt. Über 280 Nutzungsgruppen – von Bildungsinitiativen über Kulturprojekte bis hin zu Rechtsberatungen für Geflüchtete – gestalten das Haus mit Leben. Es ist ein Ort, an dem Vorurteile abgebaut und gemeinsame Lösungen für globale Herausforderungen entwickelt werden. Trotz politischer Widerstände, finanzieller Unsicherheiten und der Pandemie bleibt das Haus ein Symbol für Demokratie, Toleranz und Mitmenschlichkeit.

25 Jahre nach der Eröffnung steht das EineWeltHaus für die Kraft der Zivilgesellschaft: Frieden und Vielfalt sind hier gelebte Praxis. In einer von Spaltung bedrohten Welt zeigt es, dass Zusammenhalt und eine gerechtere Welt möglich sind.

Die Jubiläumsfeier findet am 10. Oktober 2026 statt.

Mehr: www.eineweltHaus.de



KAB-Projekt zur Berufsausbildung für Hausangestellte in Tansania

Laut ILO arbeiten Millionen Frauen und Mädchen in Tansania als Hausangestellte, meist ohne Vertrag oder Kenntnis ihrer Rechte. Ein von der Bayerischen Staatsregierung gefördertes Projekt des Bildungswerks der KAB München und Freising hat sich zum Ziel gesetzt, die prekären Arbeitsverhältnisse in der tansanischen Diözese Morogoro zu verbessern. Dazu gibt es Schulungen für Arbeitgeber, um den Besuch einer Berufsschule und eine faire Bezahlung zu ermöglichen, ebenso Seminare für die Hausangestellten zu Arbeitsrecht, Mindestlöhnen und einer Ausbildung an einer staatlichen Berufsschule. Erste Erfolge sind bereits sichtbar. In den kommenden Monaten soll es weitere Seminare, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit gemeinsam mit dem Christian Workers Movement (CWM) Tansania geben.



30. Internationaler Kongress Renovabis in Freising

Der gesellschaftliche Zusammenhalt in Europa gerät zunehmend unter Druck. Polarisierung, Vertrauensverlust und die Folgen des Krieges gegen die Ukraine schwächen soziale Bindungen und erschweren Kooperation. Gleichzeitig verfügen Kirchen über großes Potenzial, Vertrauen, Solidarität und Dialog zu fördern. Beim Kongress wollen wir diskutieren, wie wir diesen Entwicklungen begegnen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Ost und West stärken können. Unter dem Titel „Jenseits der Polarisierung – Perspektiven für gesellschaftlichen Zusammenhalt in Ost und West“ laden vom 16. bis 18. September 2026 hochkarätige Referentinnen und Referenten – darunter Kardinal Dr. Mario Grech, Dr. Volker Ullrich, Dr. Regina Arant, Hugo Gloss, Anahit Mkhoyan, Bettina Locklair, Dr. Sanda Smoljo-Dobrovoljski, Dr. Toms Rostoks, Ana Raffai, Dr. Christopher Koska, Dr. Shkelzen Marku, Përparim Rama und Zbigniew Nosowski – zu Vorträgen, Podiumsdiskussionen und vertiefenden Dialoggruppen ein. 16. bis zum 18. September 2026 in Freising und als Livestream. Anmeldung zur Präsenzteilnahme ab jetzt möglich.

Weitere Details finden Sie unter www.renovabis.de/kongress



Landkreis Main-Spessart: Fairtrade Kaffee Mobil

Ein Fairtrade-Landkreis, fünf Weltläden, 60 km mit dem Lastenrad – „Kaffee-Mobil“ unterwegs auf dem Mainradweg

Die Idee des fairen Handels verbindet: Anlässlich des diesjährigen STADTRADELNS durchquerte die Steuerungsgruppe Fairtrade des Landkreises Main-Spessart – bestehend aus Vertretern der Weltläden und der Agenda 21-Beauftragten Tatjana Reeg – mit weiteren Engagierten einmal den Landkreis. Eine wechselnde Gruppe radelte am 20. und 21. Juni entlang des Mains von Marktheidenfeld bis Zelligen. Mit Lastenrädern, die z.T. über die Initiative „Freies Lastenrad Main-Spessart“ ausgeliehen waren, wurde fairer Kaffee transportiert, der unterwegs an zahlreichen Stopps gratis an vorbeikommende Radfahrende ausgeschenkt wurde. Aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen gab es auch Cold Brew Kaffee, was sehr gut ankam.

Mit der Aktion wollten die Veranstalter auf unkomplizierte Art ins Gespräch über die Hintergründe des fairen Handels kommen. Ganz nebenbei entwickelte sich ein angeregter Austausch mit den Radreisenden von nah und fern – und nicht zuletzt sammelte das Team Fairtrade zahlreiche Kilometer fürs STADTRADELN. Beteiligte Weltläden: WL Marktheidenfeld, WL Lohr, WL Gemünden, WL Karlstadt. Am Ende der Tour stand der WL Retzbach zum Empfang bereit.



16. Oktober 2026, 19.00 Uhr: Online-Veranstaltung des Arbeitskreises für nachhaltige Ernährung, Lokale Agenda 21 - Lindau zum „Welternährungstag“

Wir sind fest überzeugt: Hinschauen hilft, denn wir Menschen sind emphatisch.

Im Jahr 2015 wurden die Nachhaltigkeitsziele beschlossen. Das Ziel 2 besagt: kein Hunger bis 2030. Doch ausgerechnet seit 2015 verschlechtert sich die Welternährungslage stetig. Dies ist kein gutes Indiz für den Zustand unserer Erde. Extremwetterlagen häufen sich. Besonders befremdend ist es, dass dieser eklatante Widerspruch von Anspruch und Wirklichkeit vom weit überwiegenden Teil der Medien schlicht und einfach und beharrlich ignoriert wird. Das Recht auf angemessene Nahrung ist ein Menschenrecht (Artikel 25). Wenn wir erreichen wollen, dass die Medien berichten, dann müssen wir selbst aktiv werden. Und erstaunlich einfach können wir Positives bewirken.

Weitere Infos unter <https://www.kab-augsburg.org/veranstaltungen/welternahrungstag-2026-online-veranstaltung-586>



13. September 2026: 40jähriges Jubiläum des Laufener Weltladens

1986 fassten einige beherzte Mitglieder des Arbeitskreises „Mission, Entwicklung, Frieden, Gesellschaft“ des Laufener Pfarrgemeinderats den Entschluss, einen „Dritte-Welt-Laden“ – wie man damals sagte – zu gründen.

Die vier Jahrzehnte des erfolgreichen Bestehens unseres „Fachgeschäfts des fairen Handels“ ist für uns nun Anlass zum Feiern.

Sonntag, 13. September, 10:00 Uhr, ökumenischer Festgottesdienst in der Laufener Stiftskirche

Im Anschluss daran findet rund um die Kirche das große Weltladen-Festival mit unterschiedlichen künstlerischen und musikalischen Darbietungen und kulinarischen Schmankerln statt.

www.weltladen-laufen.de



Secondhand-Trachtenmärkte der aktion hoffnung in München

Es ist wieder so weit: die aktion hoffnung lädt zu ihren beliebten Secondhand-Trachtenmärkten ins EineWeltHaus nach München ein. Die Märkte finden heuer an insgesamt vier Tagen statt:

Donnerstag, 27. August 2026, 11 bis 19 Uhr

Freitag, 28. August 2026, 11 bis 18 Uhr

Donnerstag, 17. September 2026, 11 bis 19 Uhr

Freitag, 18. September 2026, 11 bis 18 Uhr

im EineWeltHaus München, Schwanthalerstraße 80, 80336 München

Ein weiterer Markt findet am Samstag, 12. September von 10 bis 19 Uhr in den „Pasing Arcaden“ (Pasinger Bahnhofplatz 5, 81241 München) statt.

Bei allen Märkten erwartet die Besucherinnen und Besucher eine tolle Auswahl an handverlesener Trachtenmode. Bei mehr als 2.000 Dirndl, Blusen, Schürzen, Janker und Lederhosen bleibt kein Wunsch unerfüllt! Das Beste: mit den Erlösen unterstützt die aktion hoffnung Entwicklungsprojekte weltweit.

Infos: www.aktion-hoffnung.de/secondhand-kleidermaerkte



Weltladen Roth – Besuch bei der Kuschelmanufaktur Heunec, Neustadt

Im Rahmen unseres Jahresthemas „Lieferketten – regional und weltweit“ besuchte eine Gruppe des Weltladen-Teams Roth am 8. Juni die Kuschelmanufaktur der Firma Heunec in Neustadt bei Coburg. Auf die fair produzierten Plüschtiere waren wir zuvor im Fairhandelszentrum CaWeLa aufmerksam geworden. Vor Ort erhielten wir Einblicke in die Herstellung und in die Frage, wie regionale Fertigung in Deutschland mit internationaler Lieferkette und fairen Standards zusammenwirkt. Heunec ist ein traditionsreiches Familienunternehmen mit Wurzeln bis 1891 und Sitz in Neustadt bei Coburg. Es gehört zu den Gründungsmitgliedern der Fair Toys Organisation und trägt das Fair Toys Siegel. Nach Unternehmensangaben sichern ein verbindlicher Verhaltenskodex, regelmäßige Audits sowie Umweltmanagement nach ISO 14001 soziale und ökologische Standards in der Lieferkette ab.

<https://www.evang-kirche-roth.org/index.php/weltladen2>



Das Weltladen-Team Roth bei Heunec gemeinsam mit Geschäftsführerin Barbara Fehn-Dransfeld (rechts) und Gesellschafterin Josephine Dransfeld (vorne rechts). (Foto: Weltladen Roth)

Diesen Rundbrief bitte gerne weitergeben!

Für eine Aufnahme in den Verteiler Mail an: info@eineweltnetzwerkbayern.de

AUS DEM BAYERISCHEN LANDTAG

29. Juni 2026: SPD-Landtagsfraktion verleiht Europapreis 2026 an Julia Nawalnaja

Für Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und demokratische Werte: Auf ihrem Europaempfang setzt die Landtags-SPD ein klares politisches Zeichen und zeichnet die russische Bürgerrechtlerin Julia Nawalnaja für ihren mutigen Widerstand gegen das autoritäre russische Regime und ihren Einsatz für Menschenrechte mit dem Europapreis aus. Fraktionschef Holger Gießhammer würdigt Nawalnaja als „Leitfigur eines demokratischen Aufbruchs, die für ein besseres, neues, freies und gerechtes Russland kämpft“.

Das Foto zeigt Holger Gießhammer MdL, Preisträgerin Julia Nawalnaja, ehemaliger Preisträger Claus-Peter Reisch (Mission Lifeline, 2028), Festrednerin Dr. Katharina Barley MdEP, ehemaliger Preisträger Eine Welt Netzwerk Bayern (2022), Landtagsvizepräsident Markus Rinderspacher MdL

Link zur SPD-PM: <https://bayernspd-landtag.de/presse/pressemitteilungen/?id=1201912>



FÖRDERMITGLIEDER DES EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

Gabriela Heinrich MdB (SPD), Menschenrechtspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion:

Fokus Ernährung

Im Rahmen der Neuaufstellung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wurde unter anderem beschlossen, dass die deutsche Entwicklungszusammenarbeit fokussierter werden soll. Das ist einerseits unseren derzeitigen finanziellen Problemen geschuldet. Solange es keine Reform der Schuldenbremse gibt, müssen Krisenkosten zum Teil aus dem allgemeinen Haushalt finanziert werden. Andererseits ist eine Fokussierung inhaltlich natürlich nicht unbedingt schlecht. Zumal es auch darum geht, mit den vorhandenen Mitteln das Bestmögliche herauszuholen.

Ein wirklich wichtiger Fokus ist dabei die Ernährung. Die Themen Ernährung und Hunger sollen deswegen jetzt ein stärkeres Gewicht bekommen, speziell mit Blick auf Kinder und Jugendliche und auch mit einem regionalen Schwerpunkt: Dort, wo die Not am größten ist, in Regionen auf dem afrikanischen Kontinent, insbesondere südlich der Sahara. In 35 von 47 Ländern hat sich dort gemäß der Welthungerhilfe die Lage seit dem Jahr 2000 zwar verbessert, bleibt aber trotzdem ernst. Ob das Ziel der Weltgemeinschaft erreicht wird, den Hunger bis 2030 zu überwinden, erscheint mehr als zweifelhaft.

Der Weg dahin, den Hunger global zu überwinden, ist steinig. Denn es geht ja nicht darum, einfach Nahrung irgendwohin zu schicken. Es geht um den Zugang zu Trinkwasser und Sanitäreinrichtungen. Um den Aufbau einer nachhaltigen und produktiven Landwirtschaft. Es geht um Folgen des Klimawandels. Aber auch um Ursachen für Hunger: Kriege, Konflikte, Terrorismus. Dahinter steht oft das Fehlen einer Demokratie, in der Konflikte nicht mit Waffen, sondern mit Kompromissen gelöst werden. Wir können natürlich nicht von Deutschland aus alle Probleme lösen. Gäbe es einen Knopf, den blutigen Krieg im Sudan zu beenden, würden wir ihn drücken.

Wir können aber Beiträge leisten. Das Ministerium will in diesem Sinne insbesondere die Sonderinitiative Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme ausbauen und dabei verstärkt auf die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern setzen. Sektorübergreifend verstärkt werden soll auch das Engagement im Bereich Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene sowie Bewässerung. Das alles soll besser miteinander verzahnt werden, auch mit Blick auf den Klimawandel. Deswegen wird der regionale Fokus im Bereich Wasser auch auf Afrika liegen, zusammen mit dem Nahen Osten. Die Zivilgesellschaft soll – zugunsten von Menschenrechten, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit – stärker gefördert werden. Nicht zuletzt wird der Bereich Bildung beim Thema Ernährung mitgedacht. Hier soll es künftig aber stärker um multilaterale Förderung gehen (etwa mit der von UNICEF verwalteten Initiative Education Cannot Wait). Also weniger einzelne deutsche Programme und mehr Beteiligung an globalen Strukturen.

Ernährung und Bildung – und damit Zukunftschancen – sind durch etwas verknüpft, was sich zunächst trivial anhört: durch das Schulesen! Schaut man genauer hin, leuchtet es ein. Eltern schicken ihre Kinder eher zur Schule, wenn es dort auch Essen gibt. Auch die Töchter. Wenn zugleich die lokale Landwirtschaft die Lebensmittel für die Schulen produziert, ist das ein Beitrag für wirtschaftliche Entwicklung und die Stärkung der Selbstversorgungsmöglichkeiten. In Sierra Leone werden zum Beispiel schon 115 Schulen mit lokalen Erzeugnissen von 3.261 Betrieben versorgt. Deutschland ist zusammen mit 110 anderen Ländern in der „School Meals Coalition“, um Schulesensprogramme auszubauen und unterstützt den „School Meals Ac-



celerator“. Und es gibt auch Erfolge: Mittlerweile erhalten in Sub-Sahara Afrika über 71 Millionen Kinder Schulesen.

Ernährung erscheint auf den ersten Blick vielleicht als bloße Überlebenssicherung. Das ist sie auch, sie ist aber viel

mehr: Ernährungssicherung kann zu nachhaltiger Landwirtschaft, zu Bildung und Zukunftschancen, sogar zu Gleichberechtigung beitragen.

VERMISCHTES

„Hamburg Sustainability Conference“ zur Bewältigung globaler Herausforderungen

Ende Juni 2026 fand die diesjährige „Hamburg Sustainability Conference“ (HSC) statt. Mehr als 1.600 Vertreter:innen aus über 110 Ländern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft vereinbarten in mehr als 60 Veranstaltungen konkrete Schritte zur Bewältigung globaler Herausforderungen – von der Mobilisierung privater Investitionen über Ernährungssicherung bis hin zu gemeinsamen Antworten auf aktuelle globale Krisen wie u.a. den Wiederaufbau Syriens und die Bekämpfung von Ebola. Damit unterstreicht die HSC ihre Rolle als zentrale Plattform für internationale Zusammenarbeit mit dem Globalen Süden, internationalen Organisationen und der Privatwirtschaft.

Mehr Infos: <https://www.bmz.de/de/aktuelles/aktuelle-meldungen/hamburg-sustainability-conference-2026-316328>

BNE-BOX – Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bildung lässt Hoffnung wachsen und gibt den Mutigen eine Chance. Immer mehr Menschen erkennen: Klimawandel, Ressourcenknappheit, Artensterben – die Welt verändert sich durch unser Handeln: nachhaltig.

Doch wodurch entsteht Nachhaltigkeit in Bildungsprozessen? Und wie unterrichte ich Nachhaltigkeit? Antworten auf diese Fragen finden Sie in der BNE-BOX.

Fachdidaktisch konzipierte Lehr-Lernmaterialien für diskursiv gestalteten Unterricht in allen Fächern. Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Berufliche Bildung, bildungsbereichübergreifend.

Mehr: <https://www.bne-box.lehrerbildung-at-lmu.mzl.lmu.de>



For Future – 100 Impulskarten für eine Welt im Wandel

Wir leben in einer komplexen Welt, in der der Ruf nach einem sozial-ökologischen Wandel immer lauter wird. Globale Klimagerechtigkeit, solidarische Lebensweise oder Lieferketten sind längst keine Randthemen mehr.

[https://beltz.de/sachbuecher-ratgeber/bildung-lernen-schule/for-future-100-impulskarten-fuer-eine-welt-im-wandel/BEL520049?](https://beltz.de/sachbuecher-ratgeber/bildung-lernen-schule/for-future-100-impulskarten-fuer-eine-welt-im-wandel/BEL520049?etcc_cmp=Newsletter_Lehrernews_20221214&etcc_grp=Lehrernews&etcc_med=Newsletter)

[etcc_med=Newsletter](https://beltz.de/sachbuecher-ratgeber/bildung-lernen-schule/for-future-100-impulskarten-fuer-eine-welt-im-wandel/BEL520049?etcc_cmp=Newsletter_Lehrernews_20221214&etcc_grp=Lehrernews&etcc_med=Newsletter)



Neue OXFAM-Analyse der 100 größten europäischen Konzerne: Ungleichheit Made in Europe

In den letzten Jahren ist die soziale Ungleichheit weltweit immer weiter angestiegen. Insgesamt besitzt die ärmere Hälfte der Menschheit nur 0,52 Prozent des weltweiten Vermögens, während auf das reichste Prozent 43,8 Prozent entfallen.

Auch hierzulande geht die Kluft zwischen Arm und Reich immer weiter auseinander: Deutschland gehört zu den Ländern mit den meisten Milliardär*innen weltweit, während gleichzeitig etwa ein Fünftel der deutschen Bevölkerung in Armut lebt.

<https://www.oxfam.de/publikationen/oxfam-analyse-100-groessten-europaeischen-konzerne-ungleichheit-made-europe>

Terre des Hommes und Welthungerhilfe: Kompass 2026 zur Wirklichkeit der deutschen Entwicklungspolitik

Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe brauchen Neuausrichtung und stabile Finanzierung

Ein Jahr nach dem Start der neuen Bundesregierung ziehen Terre des Hommes und Welthungerhilfe im aktuellen Kompass 2026 Bilanz: Die Reform der Entwicklungspolitik enthält viele relevante Punkte, bleibt aber hinter dem zurück, was angesichts der globalen Krisen nötig wäre. Terre des Hommes und Welthungerhilfe begrüßen den Reformwillen der Bundesregierung – warnen aber zugleich davor, Entwicklungspolitik auf Rhetorik, Berliner Debatten und kurzfristige Prioritäten zu reduzieren.

Download: <https://www.tdh.de/informieren/themen/kompass>



UNESCO: Neuer Weltwasserbericht stellt Geschlechtergerechtigkeit in den Fokus

Die Gleichstellung von Frauen und gerechte Verteilung von Rechten, Pflichten und Chancen für alle Menschen, unabhängig ihres biologischen oder sozialen Geschlechts, ist ein wesentlicher Bestandteil für einen fairen und gerechten Zugang zu Wasser und dessen Nutzung. Dies ist die Kernaussage des neuen Weltwasserberichts, den die UNESCO im Auftrag der Vereinten Nationen erstellt und am 19. März 2026 in New York und Paris vorgestellt hat.

2024 hatten 2,1 Milliarden Menschen immer noch keinen Zugang zu sicheren Trinkwasserressourcen, 3,4 Milliarden Menschen mangelte es an sicheren Sanitäreinrichtungen und 1,7 Milliarden Menschen lebten in einem Haushalt ohne grundlegenden Hygieneversorgung.

<https://www.unesco.de/aktuelles/neuer-weltwasserbericht-stellt-geschlechtergerechtigkeit-in-den-fokus/>



Brot für die Welt - Atlas der Zivilgesellschaft 2026 - Schwerpunkt Desinformation

Nur 3,4 Prozent der Menschen weltweit leben in Staaten, in denen Meinungs-, Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit vollständig garantiert sind. 73 Prozent hingegen leben in autoritären Staaten oder Diktaturen. Wir zeigen die Lage

weltweit und warum Desinformation zivilgesellschaftliche Spielräume weiter einschränkt.

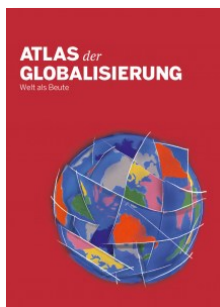
Download: https://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/Atlas_der_Zivilgesellschaft/2026/Atlas-der-Zivilgesellschaft_2026_barrierefrei.pdf

Petition von Brot für die Welt gegen Kürzungen in der Entwicklungszusammenarbeit

Die Bundesregierung plant massive Kürzungen in der Entwicklungszusammenarbeit und der humanitären Hilfe. Wir fordern: Solidarität nicht kaputtsparen!

Mehr als 150 Organisationen der Zivilgesellschaft sammeln dieses Jahr Unterschriften für den Erhalt der Entwicklungszusammenarbeit. Im Herbst werden wir gemeinsam die Unterschriften an die Bundesregierung übergeben.

Appell unterzeichnen: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/appell-fuer-entwicklungszusammenarbeit/#c33635>



Publikation: Atlas der Globalisierung (2026)

Die Erderhitzung schreitet fort, Putins Krieg gegen die Ukraine dauert an, zwei Milliarden Menschen haben weiterhin keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, und die Reichen werden immer reicher. Also alles wie gehabt? Nicht ganz.

Jakarta droht im Meer zu versinken, in Kolumbien verdrängt die Avocado lokale Kleinerzeuger, der Tourismus ist erneut auf Expansionskurs, und noch nie wurde so viel Kohle aus der Erde geholt wie heute.

Die Welt war nie gleich, aber wenn 0,001 Prozent der Weltbevölkerung dreimal mehr besitzen als die ärmere Hälfte zusammen, nimmt die Ungleichheit monströse Züge an. Und wenn Trump, Putin und Xi unverfroren Ansprüche auf fremde Territorien erheben, betrachten auch sie die Welt als Beute.

Bestellung (ab 01.09.2026): https://shop.taz.de/product_info.php?products_id=245732

Publikation: Normalzustand Migration

Dieser dritte, aktualisierte und erweiterte Atlas der Migration der Rosa-Luxemburg-Stiftung zeigt, wie sich das globale Migrationsgeschehen entwickelt. Seit der ersten Ausgabe 2019 hat sich vieles verändert:

Mehr Länder werden von rechten Parteien regiert, die eine extrem restriktive Migrationspolitik verfolgen. Neue Kriege verschieben die Aufmerksamkeit, und die Lage in Ländern wie dem Sudan oder der Ukraine gerät zunehmend in Vergessenheit. Die Klimakrise steht nur noch selten auf der politischen Agenda.

https://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/sonst_publicationen/atlasdermigration2026.pdf

12. September 2026: FAIRFESTIVAL IN MÖMLINGEN

Am 12. September 2026, 14.00 bis 24.00 Uhr, findet zum viertel Mal das FairFestival im Königswald Mömlingen statt. Die zentralen Themen des Kultur- und Bildungsfestivals sind Nachhaltigkeit, Fairer Handel und Geschlechtergerechtigkeit. Ein buntes Programm bietet Besucher:innen aller Altersgruppen die Möglichkeit, sich zu informieren, Handlungsempfehlungen für den Alltag mitzunehmen und sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen. Geboten wird ein buntes Programm aus Bands und DJs, Vorträgen und Workshops, Info- und Verkaufsständen und kreativen Ausstellungen sowie vegane/vegetarische Gastronomie. Alle sind willkommen – der Eintritt ist frei!

www.fairfestival.de



Terre des hommes – Konsum ohne Kinderarbeit: Tipps für einen fairen Einkauf.

„Zum internationalen Tag gegen Kinderarbeit schafft die Kinderrechtsorganisation Terre des Hommes mit einer neuen Broschüre Klarheit in der Vielfalt der Siegel. Damit helfen wir Menschen, die erwünschten Kaufentscheidungen zu treffen, ohne ungewollt dazu beizutragen, dass Kinder dafür schuften müssen“, erklärt Joshua Hofert, Vorstandssprecher von Terre des Hommes. „Doch der Faire Handel mit seinen wichtigen Siegeln allein kann die ungerechten globalen Handelsbeziehungen, die zu Kinderarbeit führen, nicht beseitigen. Ganz entscheidend ist, dass Unternehmen verpflichtet werden, in ihrer Produktion auf Menschen- und Kinderrechte sowie Umwelt- und Sozialstandards zu achten und die Verantwortung für ihre gesamte Lieferkette zu übernehmen.“



Bestellung / Download: https://www.tdh.de/informieren/materialshop/?tw_product=9816

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

07.10.2026	13.30 - 15.00 Uhr	Kultur gestaltet Zukunft online (Zoom) www.eine-welt-promotoren-bayern.de/fachpromotorin-fairer-handel
17.10.2026	ab 10.30	„Herbsttagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“ mit „Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“
24.11.2026		Lehrkräftefortbildung zum Globalen Lernen im Rahmen von „Bildung trifft Entwicklung“ in Augsburg
27.11.2026	13.30 - 17.00 Uhr	21. „Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ online (Zoom)
21.01.2027	11.00 - 15.00 Uhr	Runder Tisch Fairer Handel Bayern
24.04.2027	ab 10.30 Uhr	„Frühjahrstagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“ mit „Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“ in Nürnberg
02.07.2027/ 03.07.2027		„Bayerische Eine Welt-Tage“ mit „Fair Handels-Messe Bayern“ in Augsburg
02.07.2027	10.30 - 13.15 Uhr	22. Runder Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung
02.07.2027	11.00 - 13.30 Uhr	Bayernweites Fairtrade-School-Treffen
23.10.2027	ab 10.30 Uhr	„Herbsttagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“ mit „Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“

Der nächste Rundbrief des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. erscheint im Oktober 2026.

Die Redaktion freut sich hierfür über Ihre Beiträge (Umfang etwa 1/2 Seite, ca. 2.000 - 2.400 Zeichen, gerne mit Foto und / oder Logo), die Sie bitte bis 10. Oktober einreichen an:
redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

REDAKTION:

DR. ALEXANDER FONARI, GISELA SCHRÖDER-HAPP, BERIT SCHURSE;
redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de

REDAKTIONSANSCHRIFT:

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.
METZGELTZ 3, 86150 AUGSBURG,
TEL. 089 / 35040796
www.eineweltnetzwerkbayern.de

KONTO: LIGABANK AUGSBURG IBAN DE49 7509 0300 0000 1947 94 BIC GENODEF1M05